



Di, 01.07.2014

Lokales

Lokalsport

Mehr

Villingen-Schwenningen

Villingen-Schwenningen

Harry Ohlig läuft für Spenden

von *Schwarzwälder-Bote*

19.05.2014

VS-Schwenningen (bn). Ein besonderer Gast kam am Samstagabend in den "Ostbahnhof": Harry Ohlig, ehemaliger Chef des Top Ten Singen und derzeit Dauerläufer zu Gunsten ambulanter Kinderhospize, stellte sein Projekt "Giganica" vor. Je zwei Euro des Eintrittsgeldes an diesem Abend fließen dem zu.



Harry Ohlig, ehemaliger Chef des Top Ten Singen und derzeit Dauerläufer zu Gunsten ambulanter Kinderhospize, stellte sein Projekt "Giganica" vor. Foto: Heinig (Foto: Schwarzwälder-Bote)

Seit 10. Februar läuft der 52-Jährige jeden Tag einen Halbmarathon. Eigentlich wollte er 30 Mal den Bodensee umrunden, doch mittlerweile hat der Radolfzeller seine Route aus Kostengründen geändert. Er umrundet die Insel Reichenau täglich zwei Mal und bewältigt dabei 21 Kilometer.

Die Fahrtkosten von und zu den Endpunkten seiner Lauftouren konnte er sich nicht mehr leisten. Harry Ohlig ist nämlich pleite. Gleichwohl sammelt er täglich Spenden auf ein gesperrtes Konto. Eine Million Euro sollen es im Laufe eines Jahres werden. Am 11. Februar 2015 wird Ohlig das erlaufene Geld zu gleichen Teilen an die 116 ambulanten Kinderhospize in Deutschland verteilen, auch an die Hospizbewegung Schwarzwald-Baar. Eins steht für ihn nämlich fest: Er will

Anzeige



Alle Fragen rund um's Erben und Vererben

Beantwortet von Ihrer Erbrechts-Kanzlei Ruby. Spezialisten beraten Sie gerne persönlich, schriftlich oder telefonisch unter Telefon: 07721/63450.

» Mehr dazu

durchhalten.

Es klingt unglaublich: Im August 2013 kündigte der Mann seinen sicherer Job als Eventmanager, den er erfolgreich betrieb, der ihn aber nicht ausfüllte. Er verkaufte sein Haus, zog mit Frau und Sohn in eine Mietwohnung. Im Rahmen seines Projektes "come together, get together", das in Zusammenarbeit mit der Caritas Singen-Hegau Begegnungen zwischen

behinderten und nicht behinderten Menschen ermöglicht, hatte er zuvor ein achtjähriges, todkrankes und dennoch lebenslustiges Mädchen kennenlernt. Es ist inzwischen gestorben. und Harry Ohlig begann zu laufen.

Noch hat er nicht für jeden der noch 269 Tage einen Spender, der gewillt ist, pro Kilometer 50 Cent für die gute Sache zu bezahlen. Doch Harry Ohlig ist zuversichtlich, dass er auch weiterhin immer wieder Menschen wie Jan Uhl findet, seinen ehemaligen Clubkollegen und Chef der Cafébar "Ostbahnhof". "Ich fühle mich prächtig", berichtete der Läufer am Samstag, seinem 69. Tag. 18 Kilogramm hat er schon abgenommen.

Unterstützt wird er bei seinen täglichen Touren von Bertram Wüstner. Der Rentner verlor eine Tochter an die Krankheit

Mukoviszidose und hat einen an den Rollstuhl gefesselten Sohn. Es geht ihm mit seinem "Hoffnungslauf" darum, unheilbar kranken Kindern Würde und Anerkennung zu geben, sagt Harry Ohlig. Wenn er seine Mission Anfang nächsten Jahres erfüllt habe, dann werde er sich für die Nachhaltigkeit seines Projektes einsetzen, Vorträge halten und ein Buch schreiben, kündigt er an.

F Empfehlen

Tweet

+1



Holen Sie sich jetzt die
Schwarzwälder Bote Apps!



Nur für kurze Zeit

 sparhandy.de/LiveDeal

Schnell zugreifen: Neuheiten & Aktionen. Dealoch

Weitere Artikel

Villingen-Schwenningen

Blick hinter Kulissen des Druckzentrums

Villingen-Schwenningen

Autokorso nach Sieg gegen Algerien

Das könnte Sie auch interessieren



21-Jähriger stirbt bei Unfall auf A 81

Straßberg/Herrenberg - Ein 21-Jähriger aus Straßberg ist am Pfingstmontag kurz vor 16 Uhr auf...

Ärzte sind schockiert! 7kg in 14 Tagen abnehmen!